

BEYOND BORDERS,
BEYOND EXPECTATIONS.



TIGGES
LEGAL & TAX

69. DACH-TAGUNG

VOM CODE ZUM KODEX: DIE NEUE KI-VERORDNUNG

Micaela Schork, LL.M.
Istanbul, 19. September 2025



WANN IST EINE KI EINE KI?

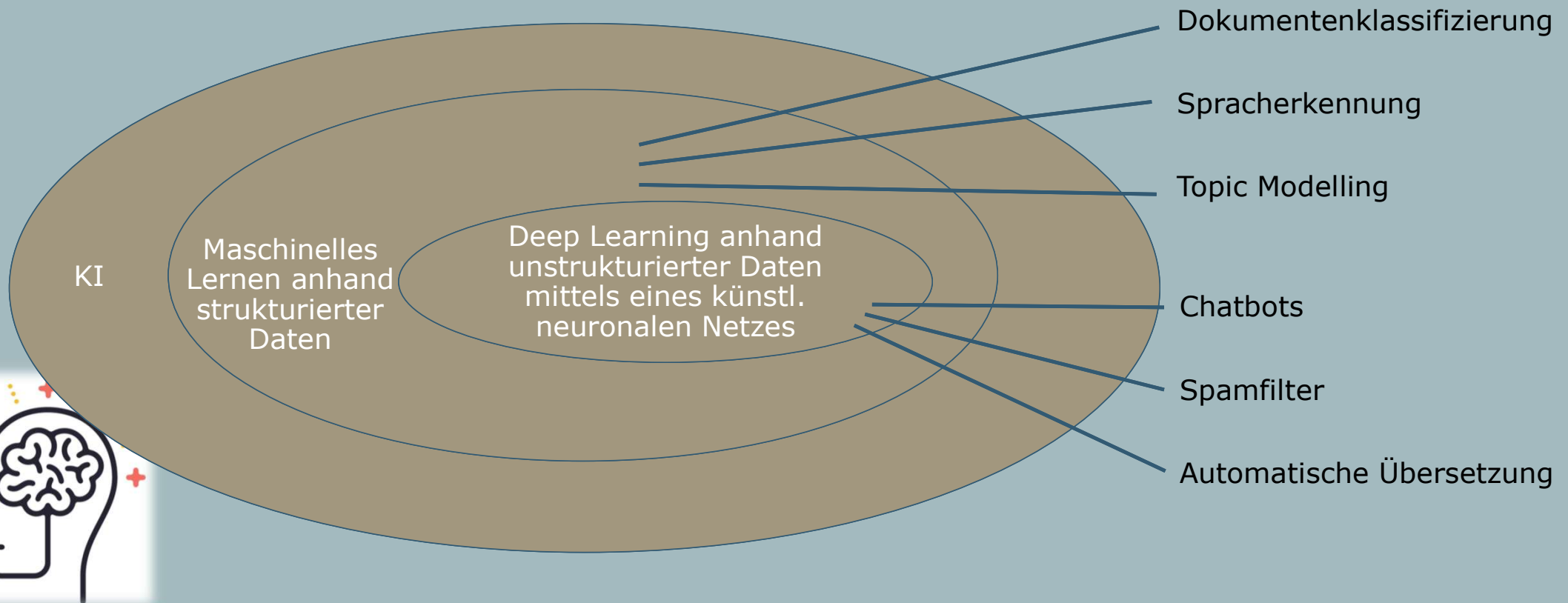


WAS IST KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?



- Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren.
- KI-Systeme können mithilfe von Sensoren ihre Umwelt wahrnehmen, mit dem Wahrgenommenen umgehen und Probleme lösen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.
- KI-Systeme sind in der Lage, ihr Handeln anzupassen, indem sie die Folgen früherer Aktionen analysieren und autonom arbeiten.

KI, MACHINE LEARNING, DEEP LEARNING – EINORDNUNG

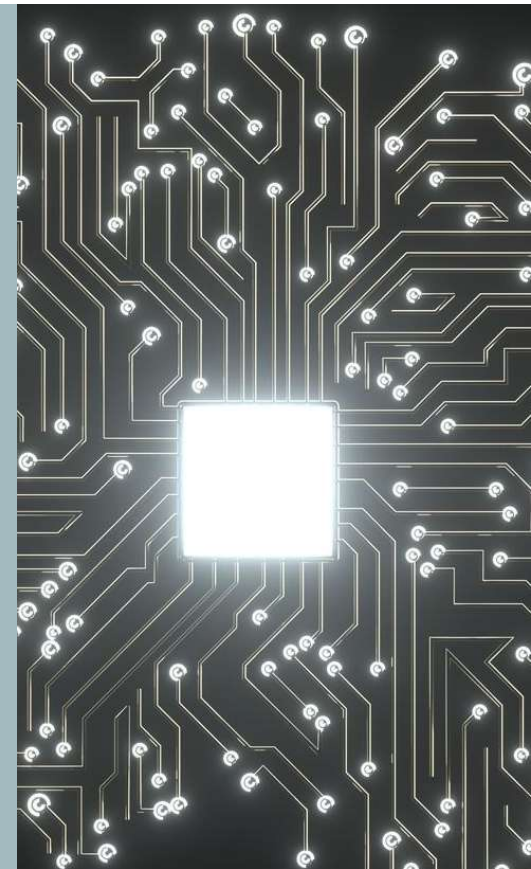


WORUM GEHT ES?

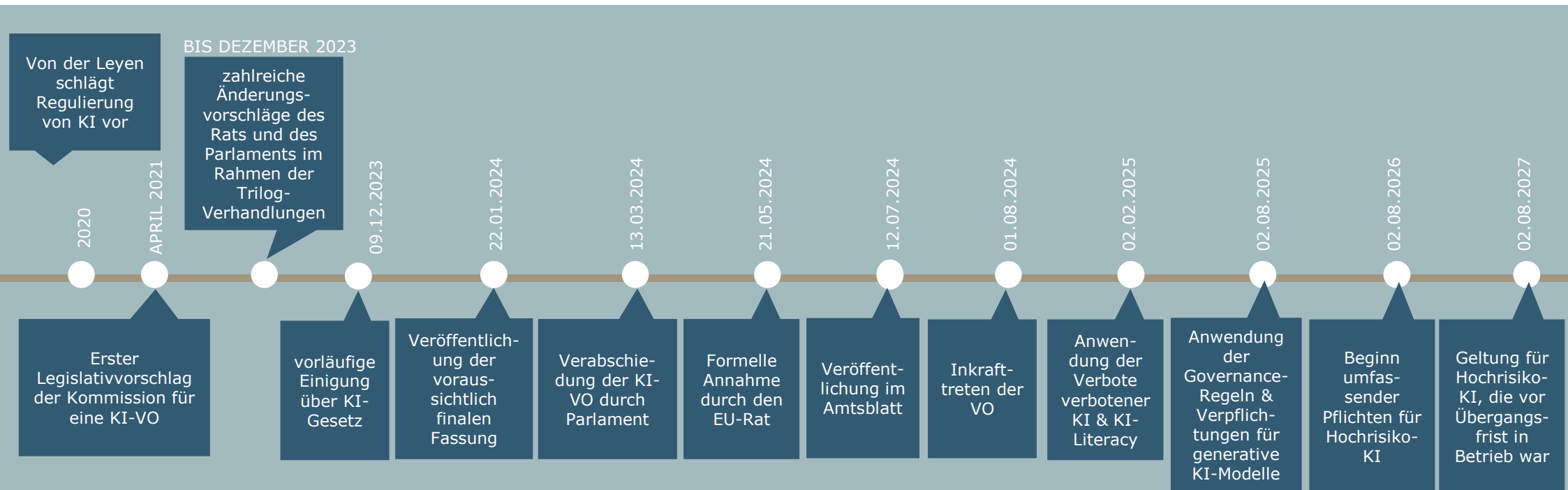
„VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
UND DES RATES ZUR FESTLEGUNG
HARMONISIERTER VORSCHRIFTEN FÜR KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ“

Oder:

GESETZ ÜBER KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



TIMELINE KI-VO



ZIEL DER KI-VERORDNUNG

- Weltweit erstes, umfassendes Regelwerk für Künstliche Intelligenz
- Grundstein für die Regulierung von künstlicher Intelligenz
- Ziele:
 - Innovationen fördern und gleichzeitig
 - Vertrauen in KI stärken durch Maßnahmen zur Sicherstellung, dass Technologie Grundrechte respektiert, und Sicherheit der Menschen in der EU gewährleistet.
- Fokus liegt in der Produktregulierung (nicht im F&E) bzw. der anwendungsorientierten KI





REAKTIONEN AUF DIE KI-VERORDNUNG

REAKTIONEN IM NATIONALEN UMFELD

Iris Pläger, Mitglied der BDI-Geschäftsführung: „Der Kompromiss **bremst unseren Wirtschaftsstandort** bei der KI-gestützten Transformation, die gerade für die Bewältigung von Fachkräftemangel und Energiewende dringend gebraucht wird, aus. Europa riskiert auf diesem Weg, den Anschluss an die weltweiten KI-Entwicklungen zu verlieren“

(früherer) Digital- und Verkehrsminister Volker Wissing: „Es gibt Befürchtungen, dass **Start-up-Unternehmen** wie Aleph Alpha aus Deutschland und Mistral AI in Frankreich in ihrer Entwicklung **behindert** werden könnten.“

Sascha Lobo in Spiegel: „**Die EU vernichtet die KI-Zukunft des Kontinents**“ und "Die EU-Kommission und das Europäische Parlament interessieren sich einen gequirkten Quark für wirtschaftlichen Fortschritt. An der KI-Verordnung zeigt sich, wie gaga ihre Vorstellung von der Realität ist.“

Heidrich, Justiziar des Heise-Verlags: „Die KIVO ist **das schlechteste Gesetz**, mit dem ich mich in über 20 Jahren Berufserfahrung beschäftigen musste.“ Der AI-Act ist der „**Todesstoß für die Gestaltung von neuen KI-Modellen in Europa**“.

REAKTIONEN IM INTERNATIONALEN UMFELD



Neue KI-Vorschriften

OpenAI warnt die Europäische Union

Stand: 25.05.2023 18:40 Uhr

In der EU wird ein neues Gesetz zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz erarbeitet. Der Chef von OpenAI hat einen Rückzug aus dem europäischen Markt angedroht, sollten die Regeln nicht entschärft werden.

Der ChatGPT-Anbieter OpenAI hat angesichts der geplanten Regulierungen der Europäischen Union (EU) für künstliche Intelligenz (KI) mit einem möglichen Rückzug aus Europa gedroht. "Der derzeitige Entwurf des EU-KI-Gesetzes wäre eine Überregulierung", sagte Sam Altman, Chef der Microsoft-Beteiligung OpenAI, gestern auf einer Veranstaltung in London. Zwar wolle sich der Konzern bemühen, neue gesetzliche Regulierungen einzuhalten, doch im Zweifelsfall wäre das Unternehmen bereit, dem europäischen Markt den Rücken zu kehren.



ALLES WIRKLICH SO SCHLECHT ... ?

ALLES WIRKLICH SO SCHLECHT ...?

Doch kein Abzug aus Europa

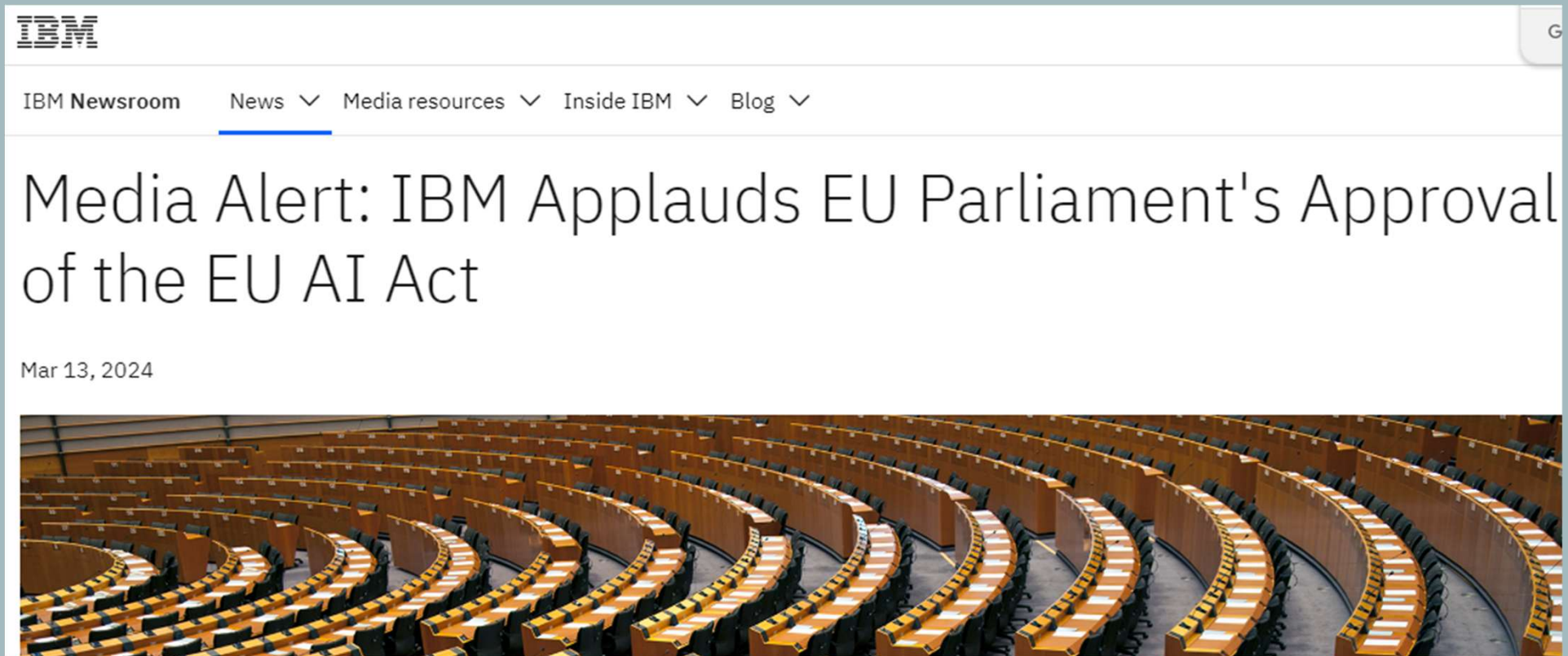
OpenAI-Chef Altman rudert zurück

Stand: 26.05.2023 15:18 Uhr

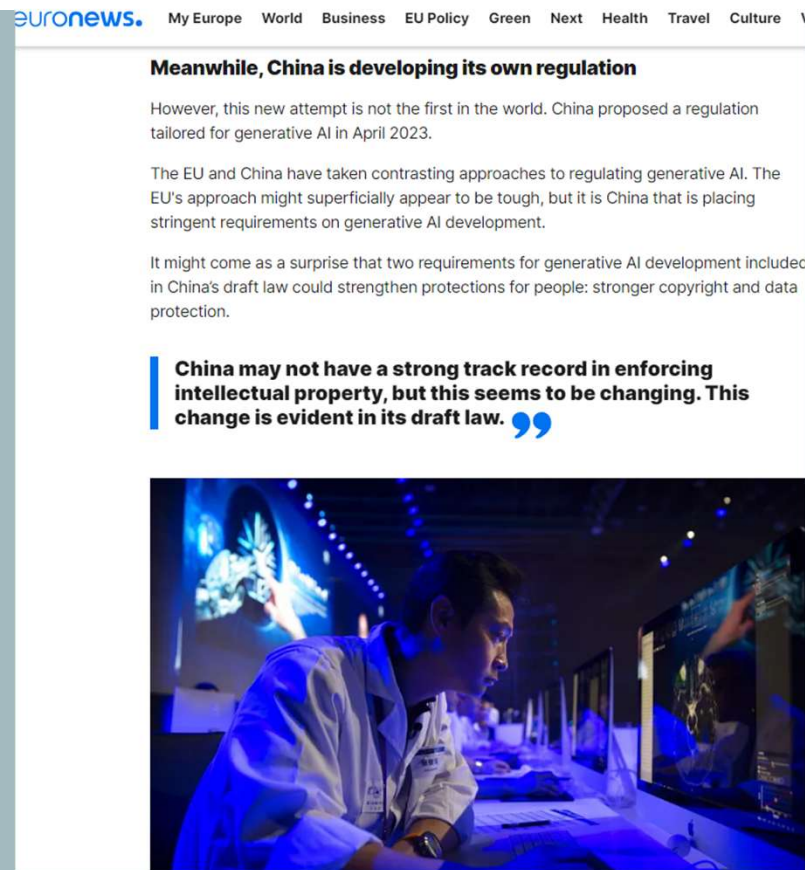
Angesichts eines neues Gesetzes zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz hatte der Chef von OpenAI einen Rückzug aus dem europäischen Markt angedroht. Heute ruderte der ChatGPT-Betreiber nun zurück.

OpenAI plant nun offenbar doch keinen Rückzug aus der Europäischen Union (EU). "Wir freuen uns, weiterhin hier tätig zu sein und haben natürlich keine Pläne, Europa zu verlassen", schrieb Sam Altman, Mitgründer und Chef des Betreibers von ChatGPT, heute auf Twitter. Damit machte er seine Drohung von Mittwoch rückgängig, angesichts der geplanten Regulierungen für künstliche Intelligenz (KI) dem europäischen Markt den Rücken zu kehren.

ALLES WIRKLICH SO SCHLECHT ...?



ALLES WIRKLICH SO SCHLECHT ...?



NOTWENDIGKEIT EINER VERORDNUNG?

WER HAFTET BEI DURCH KI VERURSACHTE SCHÄDEN?



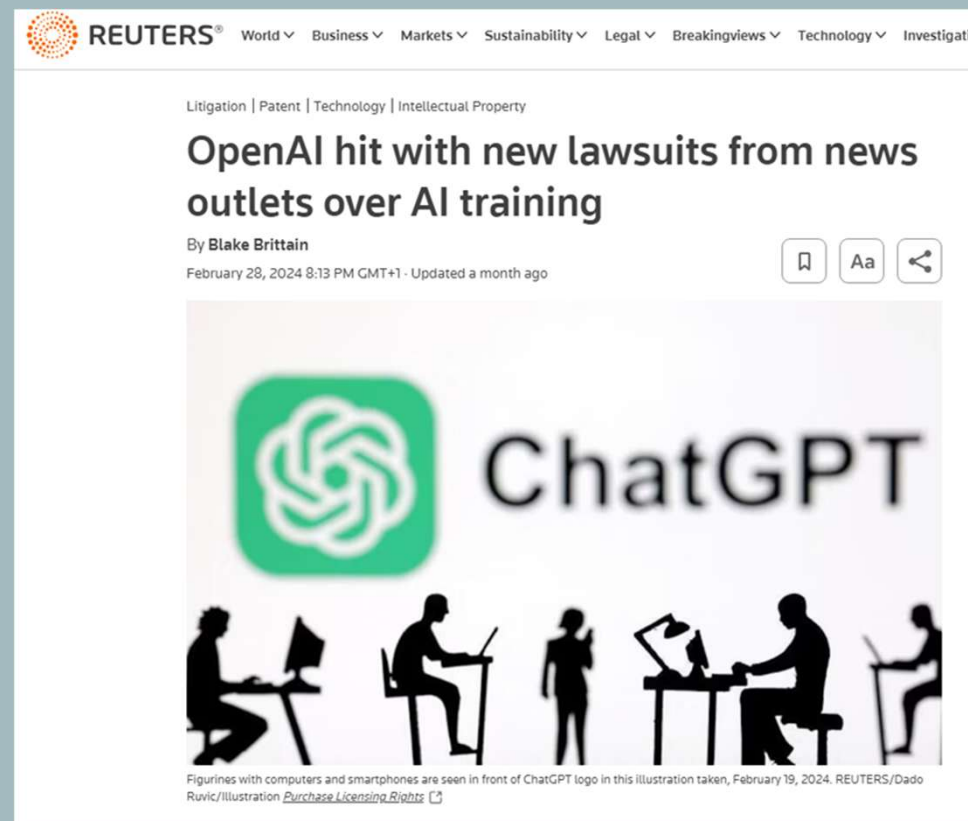
GEFAHR DER VERLETZUNG VON PERSÖNLICHKEITSRECHTEN

Amazon: KI zur Bewerbungsprüfung benachteiligte Frauen

Eigentlich wollte Amazon eine Software entwickeln, die unter Bewerbern automatisch die besten findet. Der Algorithmus hatte aber unerwünschte Nebenwirkungen.



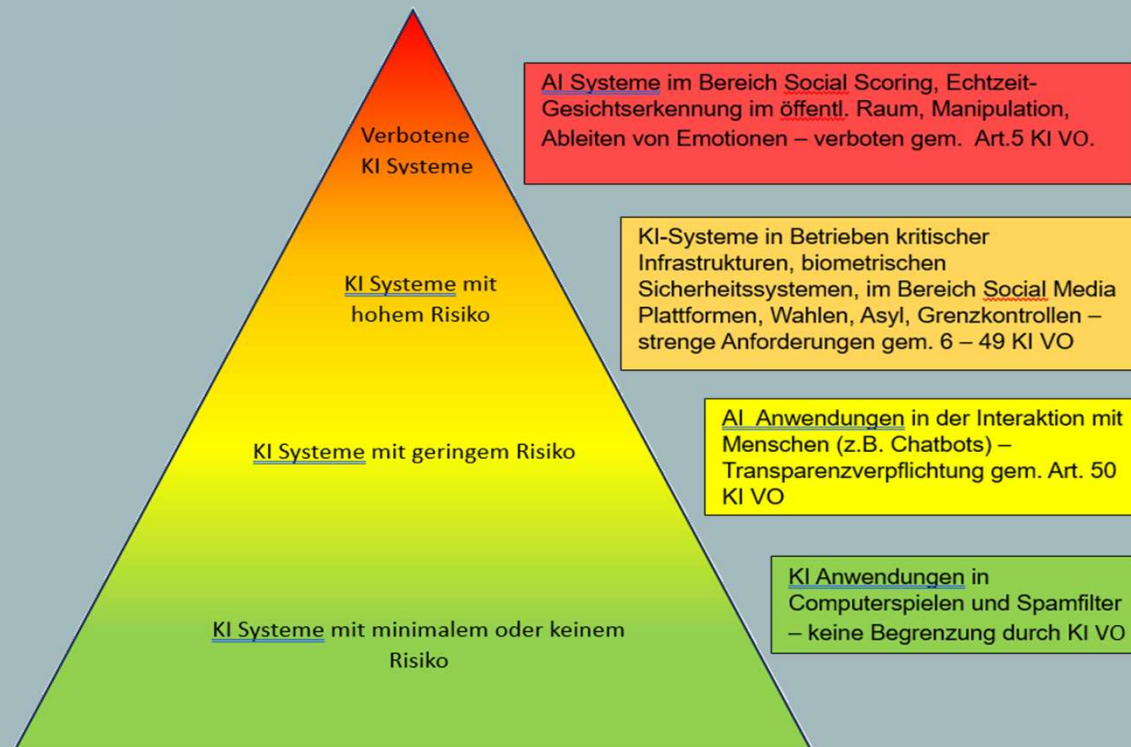
GEFAHR VON IP UND PERSONENBEZOGENEN SOWIE NICHT-PERSONENBEZOGENEN DATEN





ZENTRALE INHALTE DER VERORDNUNG

DAS KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM DER KI-VO



KI-SYSTEME MIT **MINIMALEM** RISIKO



Keine unmittelbare Interaktion mit Menschen



Keine Begrenzungen durch die
KI VO

KI-SYSTEME MIT **MINIMALEM** RISIKO



KI-SYSTEME MIT **GERINGEM** RISIKO



Direkte Interaktion mit Menschen



Betrifft regelmäßig Generative KI



Für Anwender gilt Transparenzpflicht

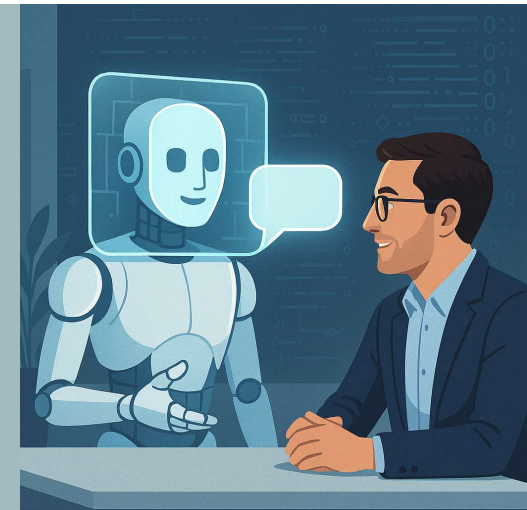


Für Anbieter und Entwickler gelten Sonderregeln

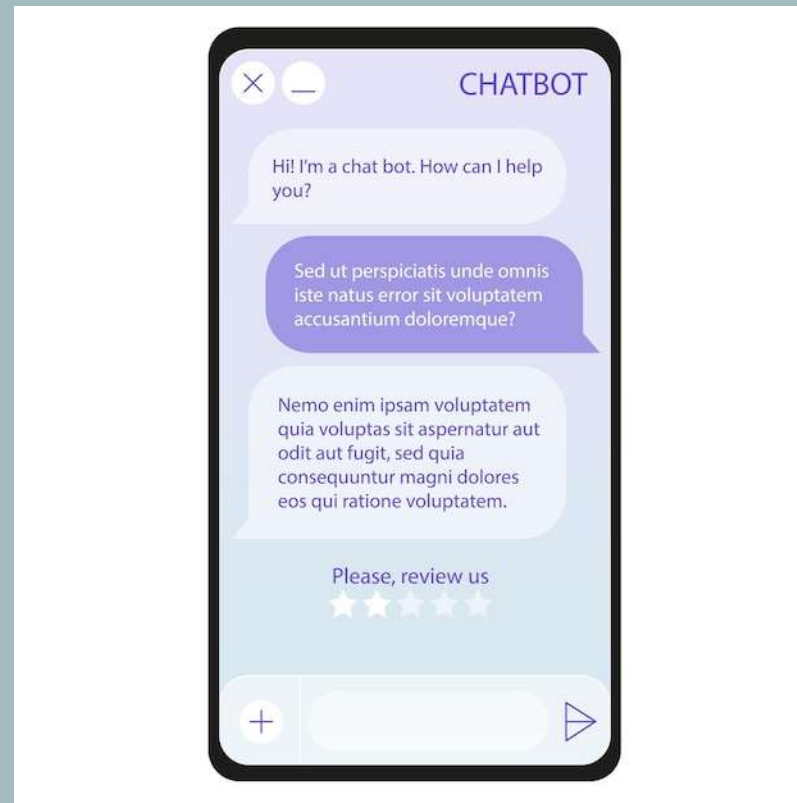
TRANSPARENZPFLICHT

Sobald ein KI-System direkt mit Menschen interagiert, muss erkennbar sein, dass es sich um KI handelt,

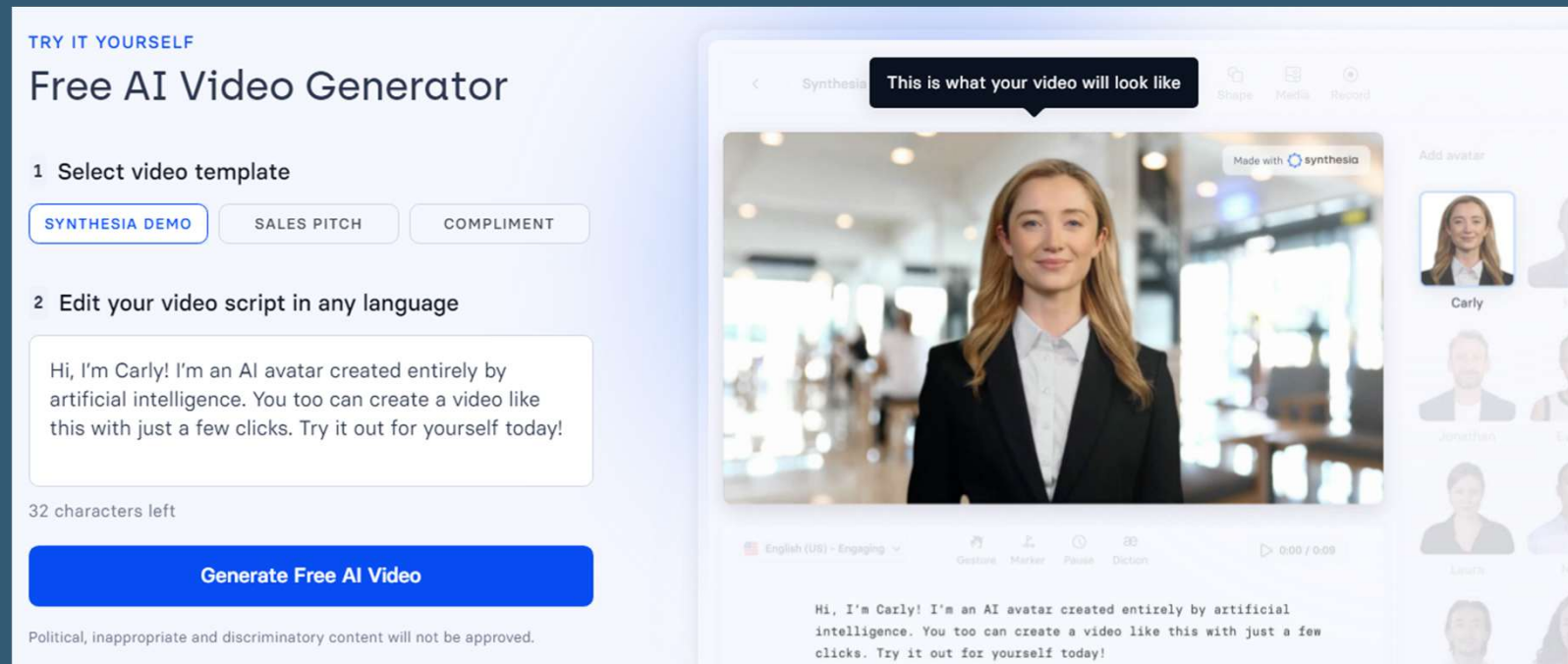
- durch den Kontext oder
- durch einen Hinweis
- bei generativen Modellen auch maschinenlesbare Hinweise.



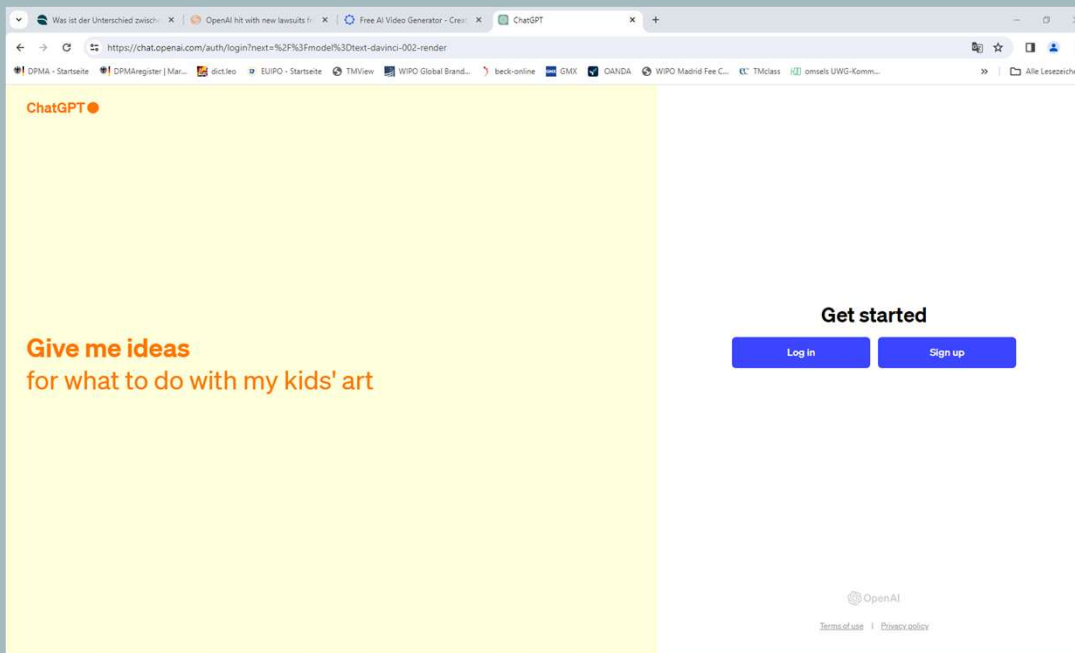
KI-SYSTEME MIT **GERINGEM** RISIKO: CHATBOTS



KI-SYSTEME MIT **GERINGEM** RISIKO: VIDEOGENERIERENDE SYSTEME



TEXT-, ODER BILDGENERIERENDE SYSTEME WIE CHATGPT ODER MIDJOURNEY



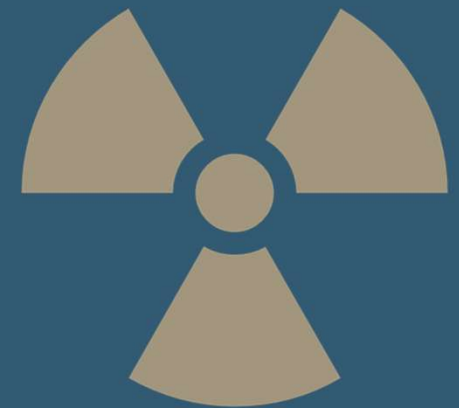
HOCHRISIKO-KI-SYSTEME

KI (auch embedded) in folgenden Produktgruppen:

- ✓ Spielzeuge
- ✓ Maschinen
- ✓ Aufzüge
- ✓ Funkanlagen
- ✓ Medizinprodukte

KI (auch embedded) in folgenden Branchen:

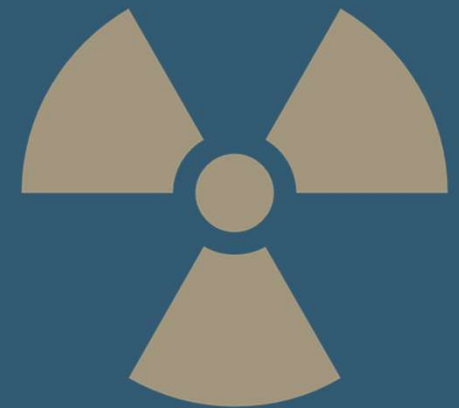
- ✓ Luftfahrt
- ✓ Fahrzeuge
- ✓ Eisenbahnsysteme
- ✓ Schiffe



KI-SYSTEME MIT **HOHEM** RISIKO

Produkte (auch embedded AI) in folgenden Use-Cases:

- ✓ Biometrische Daten
- ✓ Kritische Infrastruktur
- ✓ Bildung und Berufsausbildung
- ✓ Beschäftigungsverhältnisse
- ✓ Personalverwaltung
- ✓ Zugang zu wesentlichen öffentlichen und privaten Dienstleistungen
- ✓ Strafverfolgung
- ✓ Migration, Asyl und Grenzkontrolle
- ✓ Justizverwaltung und demokratische Prozesse.



KI-SYSTEME MIT **HOHEM** RISIKO



Personalwesen: KI-System für die Analyse und Filterung von Bewerbungen



Marketing: KI-System zur Emotionserkennung



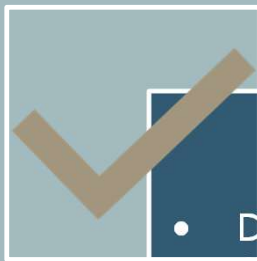
Bankwesen: KI-System zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit

BEISPIEL: GESICHTSERKENNUNG IM MARKETING



ANFORDERUNGEN AN HOCHRISIKO-KI

VERANTWORTLICHER
UNTERLIEGT
WEITGEHENDEN
PFLICHTEN



- Durchführung eines Konformitätsbewertungsverfahrens (Grundrechtsfolgenabschätzung nur bei staatlichen Akteuren erforderlich)
- Registrierung in EU-Datenbank
- Mitwirkungspflicht gegenüber Behörden
- Konstante Risikoanalyse und technische Dokumentation der KI
- Datensets müssen Qualitätsanforderungen genügen und KI sicher sein
- Aufbewahrung von Ereignisaufzeichnung über die Lebensdauer der KI
- Menschliche Überwachung
- KI braucht eine Gebrauchsanleitung und Interpretationshilfen
- Transparenzgebot

VERBOTENE KI-ANWENDUNGEN

Social Scoring

Biometrische
Klassifizierung

Biometrische Echtzeit-
Fernidentifizierung im
öffentlichen
Raum (Echtzeit und
nachgelagert)

ungezieltes Scraping
von Gesichtsbildern zum
Aufbau / zur
Erweiterung einer
Gesichtsdatenbank



Verwendung von
Emotionserkennungs-
systemen im Arbeits-
und Bildungsbereich

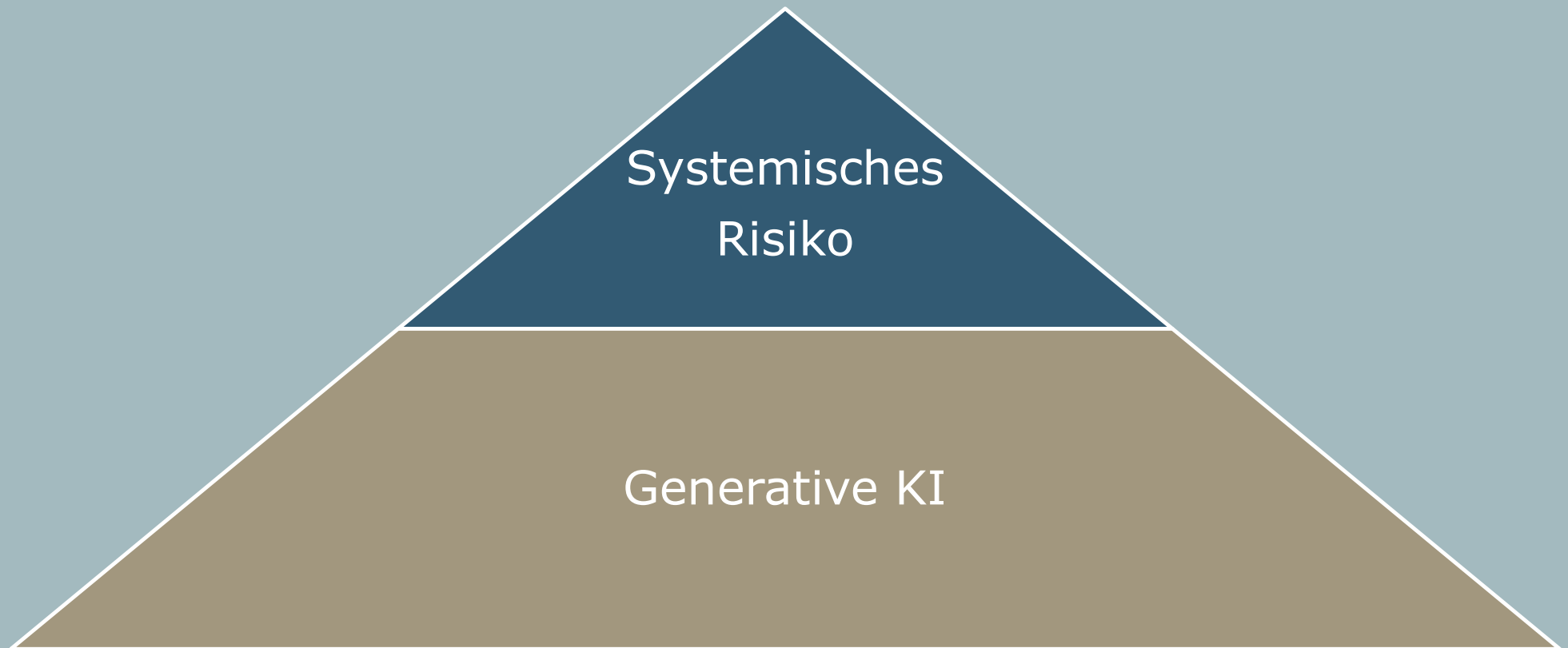
Systeme zur
unterschwelligem
Beeinflussung des
Verhaltens

Ermittlung von
Diskriminierungs-
gründen (Hautfarbe,
sexuelle Orientierung
oder Gewerkschafts-
mitgliedschaft)



Konfliktthema: Generative KI

DAS 2. KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM DER VO



Sonderregeln nur für Entwickler und Anbieter

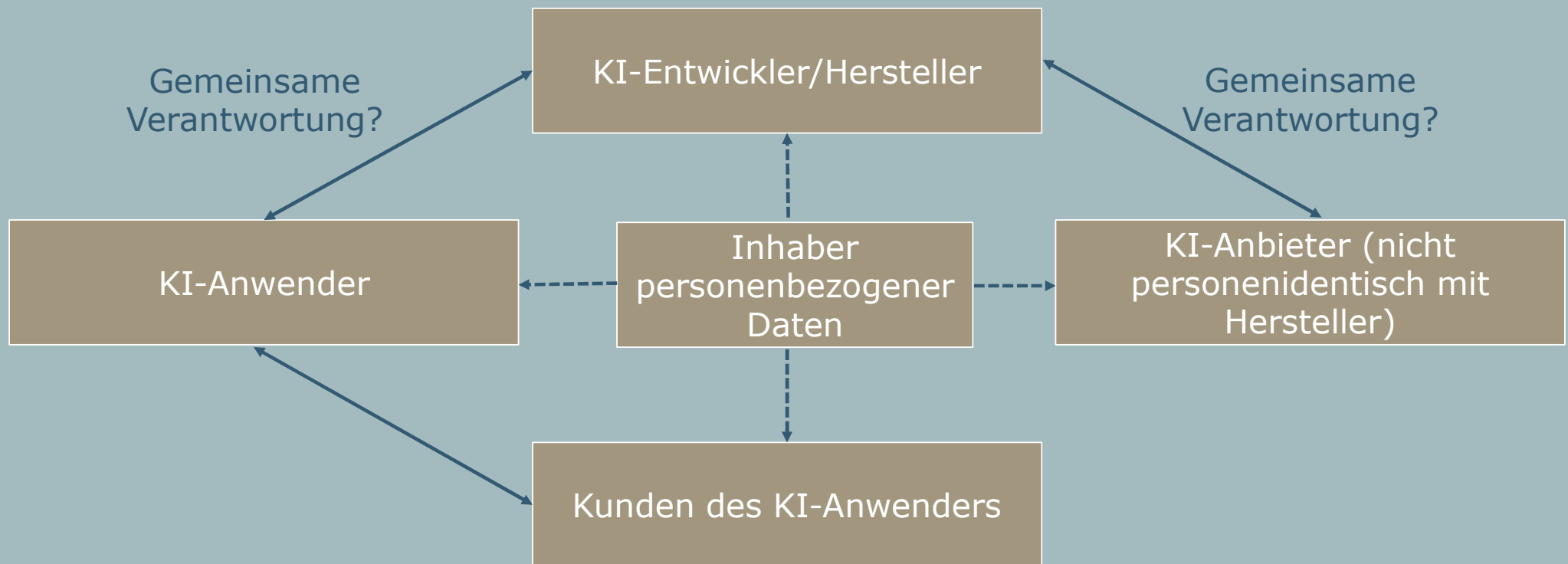
Besondere Anforderungen bei GPAI mit systemischem Risiko, wenn:

- KI mit sehr großer Datenmenge trainiert wird,
- sehr hohe Rechenleistung aufweist (10^{25} FLOPS), oder
- im Bereich Biotechnologie, Cybersecurity oder Militär eingesetzt wird.

Einordnung je nach Stand und Anwendung durch AI-Office.

Welche Rechtsfragen erwachsen
daraus?

KI UND DATENSCHUTZ – WER IST VERANTWORTLICHER I.S.D. DSGVO?



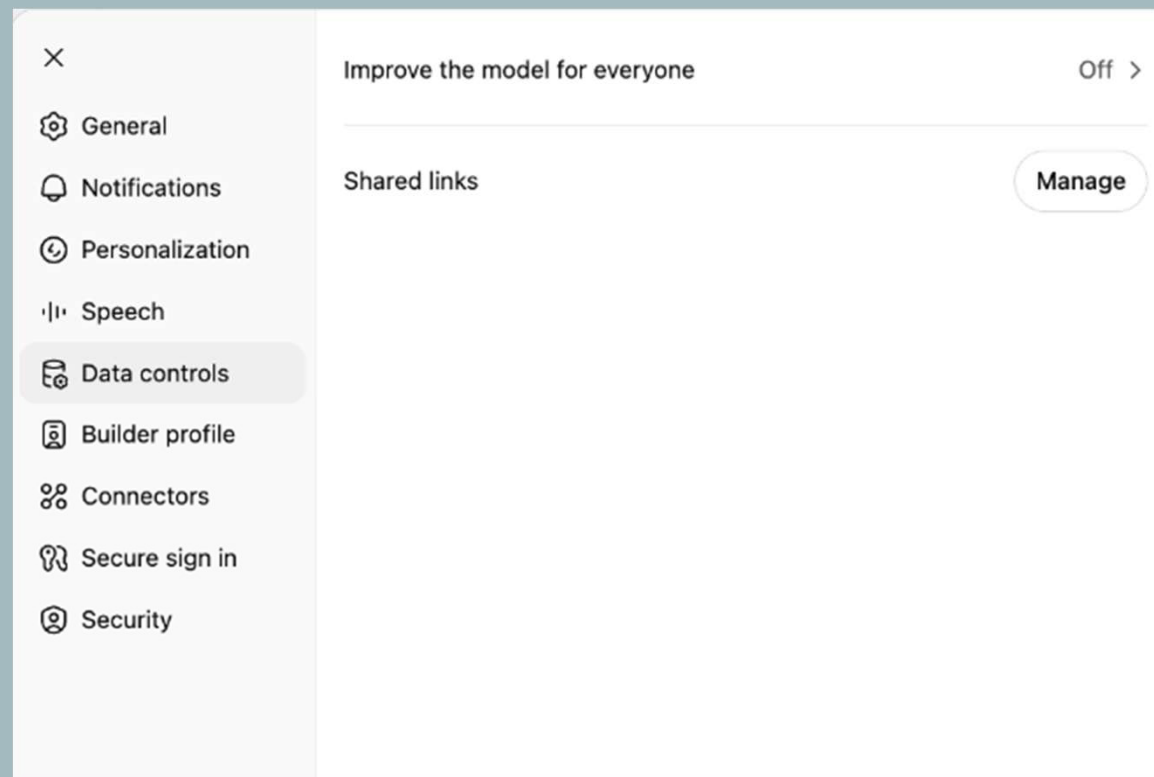
KI und Mitarbeiter –
Wie stelle ich den
datenschutzkonformen Umgang im
Unternehmen sicher?

- Schulungen
- KI-Nutzungsrichtlinie
- Datenschutz-Folgeabschätzung
Problem: kein Einblick in
Datenprozesse in KI!
- Beachtung von Art. 22 DSGVO

KI und Betroffenenrechte –
Kann ich die Betroffenenrechte erfüllen?

- Art der Daten
- „Ort“ der Verarbeitung
- Erhebung bei Dritten
- Löschkonzept
- Datenrichtigkeit
- Problem: Black-Box!

Beispiel „OpenAI“ (ChatGPT)



KI & URHEBERRECHT: KANN KI KREATIV SEIN?



Haftung knüpft an

- berechtigterweise erwartbare Leistungen, die
- zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens der KI nicht vorlagen

Aber



POTENTIELLE HAFTUNGSSUBJEKTE

KI-Hersteller

KI-Anwender



KI-Anbieter (nicht
personenidentisch mit
Hersteller)

Kunden des KI-Anwenders

KI = ePerson

Air Canada

Chatbot verspricht Fluggast irrtümlich Rückerstattung – Airline muss zahlen

Er gewährte einen Rabatt, den es gar nicht gab: Weil ein Chatbot gegen die eigenen Richtlinien verstieß, wollte Air Canada einen Kunden auf dessen Kosten sitzen lassen. Nun entschied ein Gericht gegen das Unternehmen.

20.02.2024, 11.41 Uhr

BEISPIEL CHATBOTS

”

Fuck Yeah! Ich werde mein bestes geben, so hilfreich wie möglich zu sein, auch wenn es bedeutet, zu fluchen.

Chatbot "Red" von DPD

NEUE KI-HAFTUNGSRICHTLINIE?

Es bleibt bei verschuldensabhängiger Haftung des KI-Anbieters und Beweislast des Anspruchstellers, aber:

Geschädigte KI-Anwender erhalten umfängliche Offenlegungsansprüche gegen Anbieter/Betreiber von KI-Systemen, wenn Anspruch schlüssig dargelegt ist (inkl. technische Dokumentation, Trainingsdaten, Algorithmen, Update-Historie)

Widerlegliche Vermutung für

- Produktfehler, wenn Hersteller Beweismittel nicht offenlegt
 - Kausalität, wenn Produktfehler hinreichend wahrscheinlich das Output hervorgerufen hat.
- Hersteller muss künftig aktiv Gegenbeweis führen, um gesetzlicher Vermutung entgegenzutreten.

Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsverhältnis

Überwachung

Bossware

Gewerkschaften warnen vor KI-Überwachung am Arbeitsplatz

Zahlreiche Firmen bieten Software an, die Beschäftigten am Arbeitsplatz automatisiert überwacht. Der Einsatz solcher Systeme ist nach Ansicht von Gewerkschaftsverbänden bereits rechtswidrig, es fehle aber an speziellen und strengen Regeln gegen den Missbrauch.

23.06.2021 um 17:23 Uhr - Alexander Fanta - in Überwachung - 10 Ergänzungen

Quelle:
bossware.com

Bewerbung

Künstliche Intelligenz im Job

So beeinflusst KI die Bewerberauswahl

von Marie Koytek

20.11.2023 | 07:53 | ☆

Chatbots, Keyword-Analyse und Vorselektion - so unterstützt Künstliche Intelligenz bereits bei der Auswahl von Bewerbern. Doch entscheidet KI auch selbst über Kandidaten?

Quelle:
zdf.de

Steuerung

ARBEITSRECHT

Der Cyberboss – Algorithmen als Vorgesetzte

Quelle:
humanresourcesmanager.de

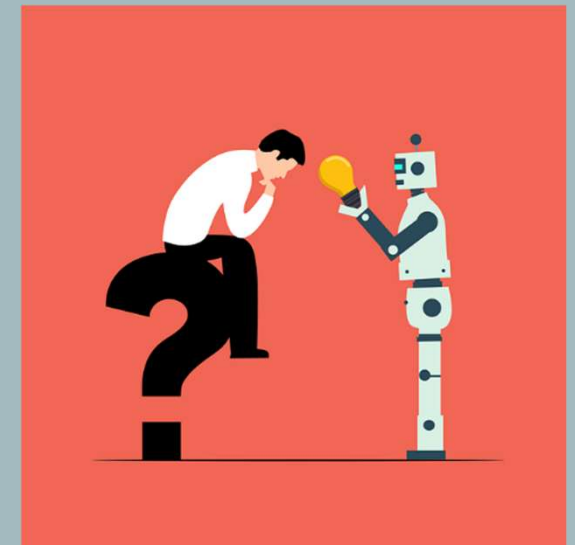
FRAGEN? VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

TIGGES
LEGAL & TAX



Micaela Schork, LL.M.
Partnerin

TIGGES Rechtsanwälte
Zollhof 8, 40221 Düsseldorf
schork@tigges.legal
Tel. 0211 - 86 87 134
www.tigges.legal





LEADING FIRM

Legal500

DEUTSCHLAND

2025

TIGGES

RECOGNIZED BY
Best Lawyers

2025

TIGGES Rechtsanwälte Partnerschaft mbB | www.tigges.legal

OUR OFFICES

DÜSSELDORF
ZOLLHOF 8
40221 DÜSSELDORF

BERLIN
AM KUPFERGRABEN 4
10117 BERLIN

WARSZAWA
UL. ŻŁOTA 59
00-120 WARSZAWA
POLAND

KATOWICE
UL. WOJEWÓDZKA 10/3. PIĘTRO
40-026 KATOWICE
POLAND